

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 1079/2011
(22) Anmeldetag: 22.07.2011
(43) Veröffentlicht am: 15.02.2013

(51) Int. Cl. : **E06B 1/70** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
CH 550928 A DE 2221180 A1
GB 2363155 A DE 4315644 A1
FR 1533038 A
DE 202009007634 U1

(73) Patentanmelder:
JOSKO FENSTER UND TÜREN GMBH
4794 KOPFING (AT)

(54) **ANSCHLUSSELEMENT FÜR FENSTERBANK**

(57) Die Erfindung betrifft ein Anschlusselement für eine Fensterbank, wobei das Anschlusselement ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes annähernd rechteckförmiges Profil (6) zur Aufnahme des gebäudeseitigen, aufgekanteten Teils (7) der im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank und eines Dichtungselementes umfasst. Das erfindungsgemäße Anschlusselement ermöglicht die einfache und rasche Montage von üblichen Fensterbänken ohne die Notwendigkeit, dieselben mittels Schrauben oder Werkzeugen zu befestigen.

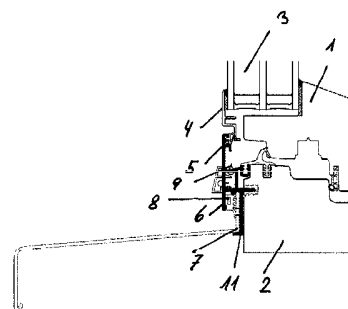


Fig. 1

11-P-011 AT

0076:29

6

Zusammenfassung

Anschlusselement für Fensterbank

- 5 Die Erfindung betrifft ein Anschlusselement für eine Fensterbank, wobei das Anschlusselement ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes annähernd rechteckförmiges Profil (6) zur Aufnahme des gebäudeseitigen, aufgekanteten Teils (7) der im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank und
10 eines Dichtungselementes umfasst.

Das erfindungsgemäße Anschlusselement ermöglicht die einfache und rasche Montage von üblichen Fensterbänken ohne die Notwendigkeit, dieselben mittels Schrauben oder Werkzeugen zu
15 befestigen.

Fig. 1

11-P-011 AT

007829

1

Beschreibung

Anschlusselement für Fensterbank

- 5 Die Erfindung betrifft ein Anschlusselement für eine Fensterbank.

10 Fensterbänke haben die Aufgabe, vom Fenster herab laufendes Wasser über eine Tropfkante vor der Fassade abzuleiten. Weiterhin sollen sie die Unterkonstruktion vor eindringender Feuchtigkeit bewahren und so Schäden oder Wärmebrücken zu verhindern.

15 Aus der EP 1 832 705 ist ein als Fensterbank ausgebildetes Abdichtelement bekannt, welches über einen vorragenden Vorsprung in der Profilierung eines Abstützelements festlegbar bzw. mit diesem verbindbar ist. Das Abstützelement ist mehrteilig ausgebildet, wobei ein Profilelement mit einer im wesentlichen ebenen Auflagefläche für ein Fenster in ein weiteres Profilelement einschiebbar ist. Das weitere Profilelement weist an der zur Außenseite des Gebäudes gerichteten Seitenwand die Profilierung auf, welche mit der komplementär ausgebildeten Profilierung am Abdichtelement zusammenwirkt. Die

20 Profilierung des Abstützelementes wird durch eine unter- bzw. hinterschnittene Rille bzw. Nut gebildet, welche in der Einbaulage nach unten öffnet und sich im wesentlichen über die gesamte Breite des Abstützelementes erstreckt, in diese Nut greift die komplementär ausgebildete Profilierung des Abdichtelementes ein.

30

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den bekannten Stand der Technik weiterzuentwickeln.

35 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einem Anschlusselement für eine Fensterbank gelöst, wobei das Anschlusselement ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes annähernd rechteckförmiges Profil zur Aufnahme des gebäudesei-

11-P-011 AT

007629

2

tigen, aufgekanteten Teils der im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank und eines Dichtungselementes umfasst.

Das erfindungsgemäße Anschlusselement ermöglicht eine einfache Montage einer Fensterbank ohne die Notwendigkeit von Schrauben und damit verbunden von entsprechendem Werkzeugeinsatz. Die Fensterbank wird einfach in das Aufnahmeprofil eingehängt und danach mit dem Dichtungselement geklemmt. Dies gilt insbesondere auch für handelsübliche „Standardfensterbänke“.

Vorteilhaft ist es, wenn das Anschlusselement als Vorsatzschale für einen Fenster oder Türrahmen ausgebildet ist. Vorsatzschalen verbessern nicht nur die Witterungsbeständigkeit des Rahmens, sondern ermöglichen auch eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten. So kann sich die Vorsatzschale lediglich über einen Teil des Fenster- oder Türrahmens erstrecken und damit die Fensterbank beispielsweise in der Mitte des Rahmens angeordnet sein.

Günstig ist es weiterhin, wenn vom Rand der Vorsatzschale beabstandeter Fortsatz in der Weise vorgesehen ist, dass eine kraftschlüssige Verbindung zwischen der Vorsatzschale und dem Fenster- oder Türrahmen gegeben ist.

Wenn die Vorsatzschale, sowie die Verbindungen zu dem Fenster- oder Türrahmen Öffnungen aufweisen, mittels denen eine Ableitung eindringender Feuchtigkeit möglich ist, kann die Entwässerung erfolgen, ohne dass der eigentliche Rahmen beschädigt werden muß.

Die Erfindung wird anhand von drei Figuren näher erläutert, welche Ausführungsbeispiele der erfindungsgemäßen Anschlusselementes zeigen.

Die Darstellungen zeigen jeweils einen Querschnitt durch einen Fensterrahmen bestehend aus Flügelrahmen 1 und Blendrah-

11-P-011 AT

007509

3

men 2. Der Flügelrahmen 1 hält eine Glasscheibe 3. Flügelrahmen 1 und Blendrahmen 2 sind und jeweils mit einer erfindungsgemäßen Vorsatzschale 4, 5 aus Aluminium versehen.

- 5 Erfindungsgemäßen dienen die am Blendrahmen angebrachten Vorsatzschalen 5 als Anschlusselement für eine Fensterbank, wobei das Anschlusselement ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes annähernd rechteckförmiges Profil 6 zur Aufnahme des gebäudeseitigen, aufgekanteten Teils 7 der
10 im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank und eines Dichtungselementes 8 umfasst.

- Der aufgekantete Teil 7 der Fensterbank wird bei der Montage in das offene annähernd rechteckförmige Profil 6 eingebracht
15 und dort geklemmt. Dazu ist es zweckmäßig, wenn das offene annähernd rechteckförmige Profil 6 im oberen Bereich eine Ausnehmung aufweist, in die der aufgekantete Teil der Fensterbank ragt und wenn die Abmessungen von Profil 6 und aufgekantetem Teil so übereinstimmen, dass eine Klemmung in der
20 Weise erfolgt, dass der aufgekantete Teil 7 der Fensterbank an der Rückwand 11 des annähernd rechteckförmigen Profiles anliegt.

- Durch das Eigengewicht der Fensterbank ist dieselbe dann fixiert. Um ein Aufkippen, beispielsweise durch Winddruck zu verhindern, wird in das offene annähernd rechteckförmige Profil 6 noch ein Dichtungselement 8 eingebracht, welches die Fensterbank klemmt, sodass keine Bewegung mehr möglich ist.

- 30 Durch seine elastischen Eigenschaften dient das Dichtungselement 8 auch der Dämpfung von Vibrationen, die beispielsweise bei Wind auftreten können.

- Günstig ist es, wenn für einen Abfluss der zwischen Vorsatzschalen 4, 5 und Rahmen eindringenden Flüssigkeit 9 entsprechende Ableitungen 10 vorgesehen werden.

11-P-011 AT

007609

4

Wie in Fig. 1 dargestellt, können diese Ableitungen 10 bündig gestaltet sein, wie aus Fig. 3 ersichtlich, ist es aber auch denkbar, die Ableitungen 10 als einen aus der Vorsatzschale 5 ragenden Kanal zu gestalten.

5

Bezugszeichenliste

10

- | | |
|----|--|
| 1 | Flügelrahmen |
| 2 | Blendrahmen |
| 3 | Glasscheibe |
| 4 | Vorsatzschale des Flügelrahmens |
| 15 | 5 Vorsatzschale des Blendrahmens |
| 6 | offenes annähernd rechteckförmiges Profil |
| 7 | aufgekanteter Teil der im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank |
| 8 | Dichtungselement |
| 20 | 9 Feuchtigkeit |
| 10 | 10 Ableitungen |
| 11 | 11 Rückwand des annähernd rechteckförmigen Profiles |

11-P-011 AT

007839

5

Patentansprüche

- 5 1. Anschlusselement für eine Fensterbank, dadurch gekennzeichnet, dass das Anschlusselement ein in der Einbaulage an der unteren äußeren Ecke offenes annähernd rechteckförmiges Profil(6) zur Aufnahme des gebäudeseitigen, aufgekanteten Teils(7) der im Querschnitt annähernd Z-förmigen Fensterbank und eines Dichtungselementes (8) umfasst.
- 10 2. Anschlusselement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Anschlusselement als Vorsatzschale (5) für einen Fenster - oder Türrahmen ausgebildet ist.
- 15 3. Anschlusselement nach Anspruch 2 , dadurch gekennzeichnet, dass zumindest ein, vom Rand der Vorsatzschale (5) beabstandeter Fortsatz in der Weise vorgesehen ist, dass eine kraftschlüssige Verbindung zwischen der Vorsatzschale (5) und dem Fenster- oder Türrahmen gegeben ist
- 20 4. Anschlusselement nach Anspruch 3 , dadurch gekennzeichnet, dass sich die Vorsatzschale (5) lediglich über einen Teil des Fenster- oder Türrahmens erstreckt
- 25 5. Anschlusselement nach Anspruch 4 , dadurch gekennzeichnet, dass die Vorsatzschale (5), sowie die Verbindungen zu dem Fenster- oder Türrahmen Öffnungen aufweisen, mittels denen eine Ableitung eindringender Feuchtigkeit (9) möglich ist.
- 30

11-P-011 AT

007829

1/3

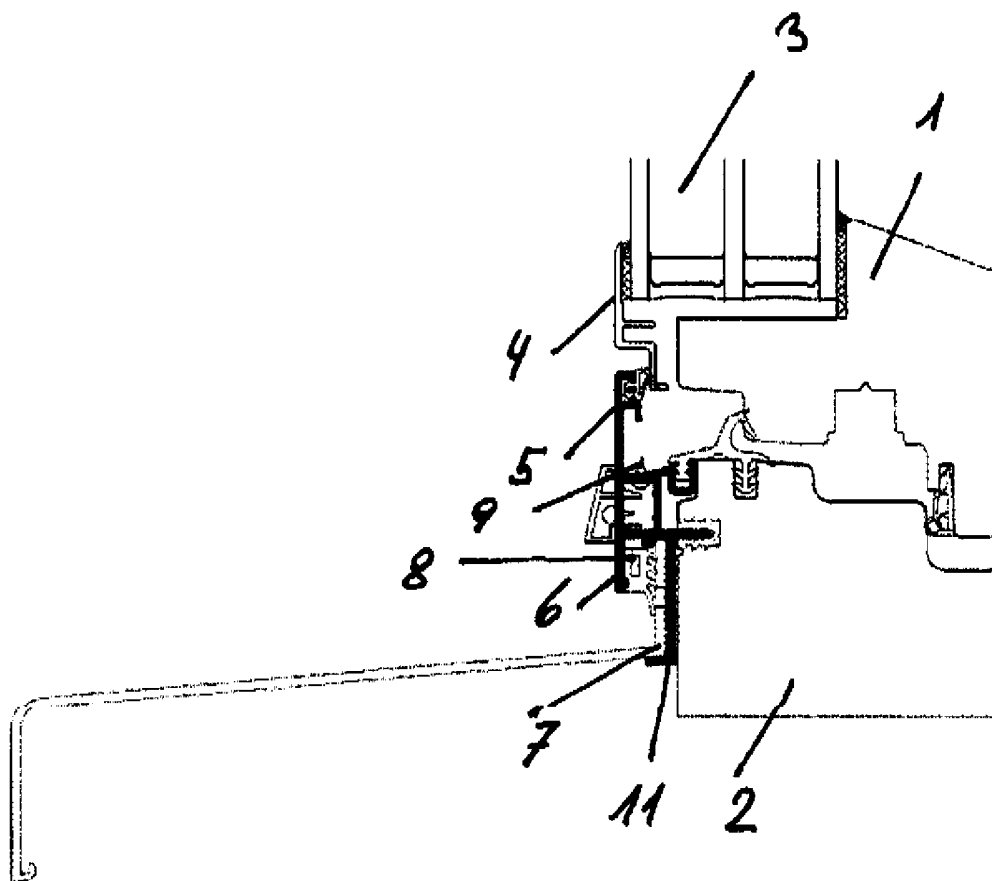


Fig.1

11-P-011 AT

007829

2/3

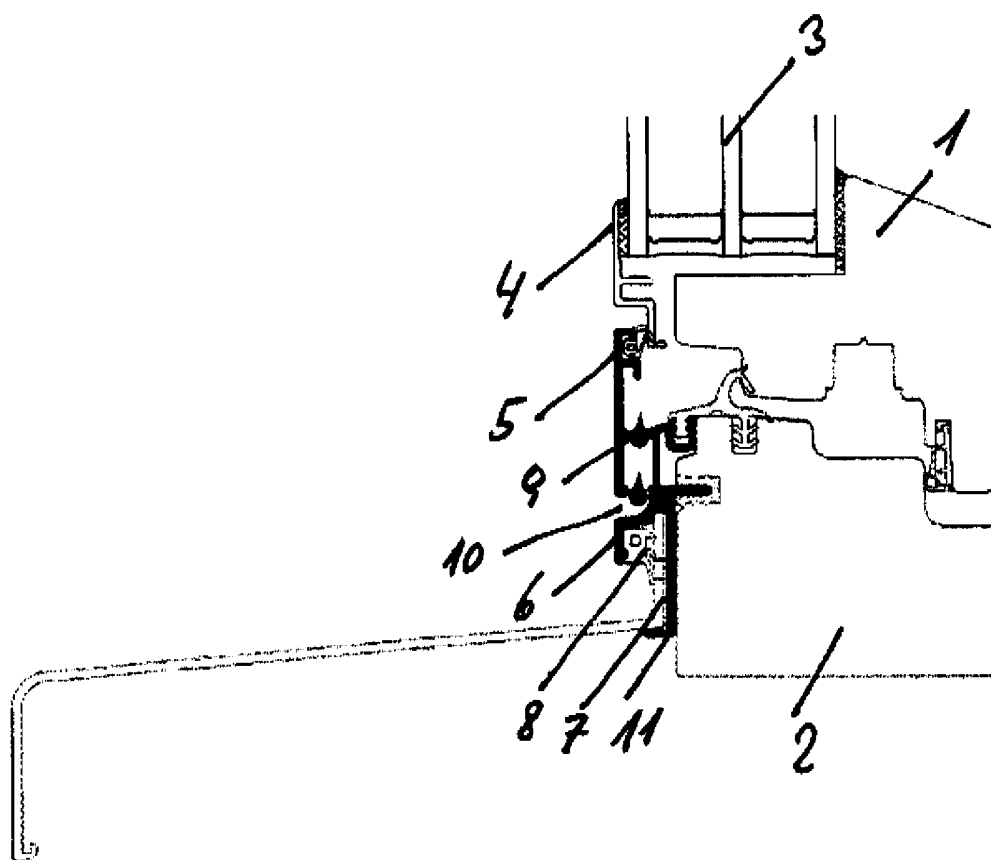


Fig.2

11-P-011 AT

007029

3/3

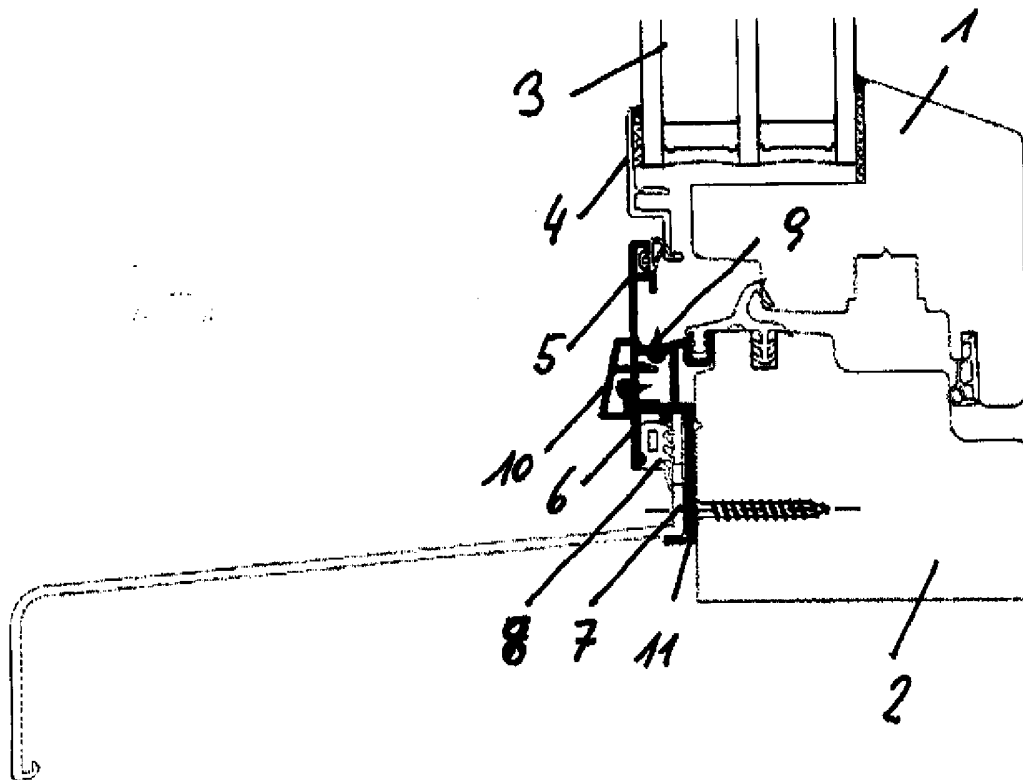


Fig. 3

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: E06B 1/70 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: E06B 1/70B		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E06B		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, TXTnn		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 22. Juli 2011 eingereichten Ansprüchen 1-5 erstellt.		
Kategorie ⁷	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	CH 550928 A (BARRO & CIE) 28. Juni 1974 (28.06.1974) Fig. 1, 3: Ziffern 1, 4, 5, 29;	1-5
X	DE 2221180 A1 (ERNST SCHWEIZER METALLBAU, VORM. JEAN SESSLER & CO) 24. Mai 1973 (24.05.1973) Fig. 1: Ziffern 1, 7, 9, 16, 17, 18, 20;	1-5
X	GB 2363155 A (* HW PLASTICS LIMITED) 12. Dezember 2001 (12.12.2001) Fig. 11(E): Ziffern 42, 44, 50;	1-5
X	DE 4315644 A1 (FISCHL, JOSEPH, 94469 DEGGENDORF, DE, FISCHL) 17. November 1994 (17.11.1994) Fig. 4: Ziffern 34, 37;	1-5
X	FR 1533038 A (MEYER AG) 12. Juli 1968 (12.07.1968) Fig. 1: Ziffern 5, 41, 42, 51;	1-5
X	DE 202009007634 U1 (CHEMPE GMBH & CO. KG) 21. Oktober 2010 (21.10.2010) Fig. 4: Ziffern 18, 12, 28;	1-5
Datum der Beendigung der Recherche: 2. Juli 2012		☒ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): NEUBAUER G.
⁷ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmel- dungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		